

Bildungsplan 2016

Gymnasium

*Innovativer
Bildungsservice*

Beispielcurriculum für das Fach Musik

Klassen 5/6

Beispiel 1

Juli 2016



Landesinstitut
für
Schulentwicklun
g

Qualitätsentwicklun
g und Evaluation

Schulentwicklung
und empirische
Bildungsforschung

Bildungspläne

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines Vorwort zu den Beispielcurricula	I
Fachspezifisches Vorwort	II
Beispielcurriculum Musik Gymnasium / Klasse 5/6	1
Klasse 5/1 – Sommer bis Herbst / ca. 12 Stunden	1
Klasse 5/2 – Herbst bis Weihnachten/ ca. 12 Stunden	2
Klasse 5/3 – Weihnachten bis Fastnacht / ca. 8 Stunden	2
Klasse 5/4 – Fastnacht bis Ostern / ca. 10 Stunden	3
Klasse 5/5 – Ostern bis Sommer / ca. 24 Stunden	3
Klasse 6/1 – Sommer bis Herbst / ca. 12 Stunden	5
Klasse 6/2 – Herbst bis Weihnachten/ ca. 12 Stunden	6
Klasse 6/3 – Weihnachten bis Fastnacht / ca. 8 Stunden	6
Klasse 6/4 – Fastnacht bis Ostern / ca. 10 Stunden	6
Klasse 6/5 – Ostern bis Sommer / ca. 24 Stunden	7

Allgemeines Vorwort zu den Beispielcurricula

Beispielcurricula zeigen eine Möglichkeit auf, wie aus dem Bildungsplan unterrichtliche Praxis werden kann. Sie erheben hierbei keinen Anspruch einer normativen Vorgabe, sondern dienen vielmehr als beispielhafte Vorlage zur Unterrichtsplanung und -gestaltung. Diese kann bei der Erstellung oder Weiterentwicklung von schul- und fachspezifischen Jahresplanungen ebenso hilfreich sein wie bei der konkreten Unterrichtsplanung der Lehrkräfte.

Curricula sind keine abgeschlossenen Produkte, sondern befinden sich in einem dauerhaften Entwicklungsprozess, müssen jeweils neu an die schulische Ausgangssituation angepasst werden und sollten auch nach den Erfahrungswerten vor Ort kontinuierlich fortgeschrieben und modifiziert werden. Sie sind somit sowohl an den Bildungsplan, als auch an den Kontext der jeweiligen Schule gebunden und müssen entsprechend angepasst werden. Das gilt auch für die Zeitplanung, welche vom Gesamtkonzept und den örtlichen Gegebenheiten abhängig und daher nur als Vorschlag zu betrachten ist.

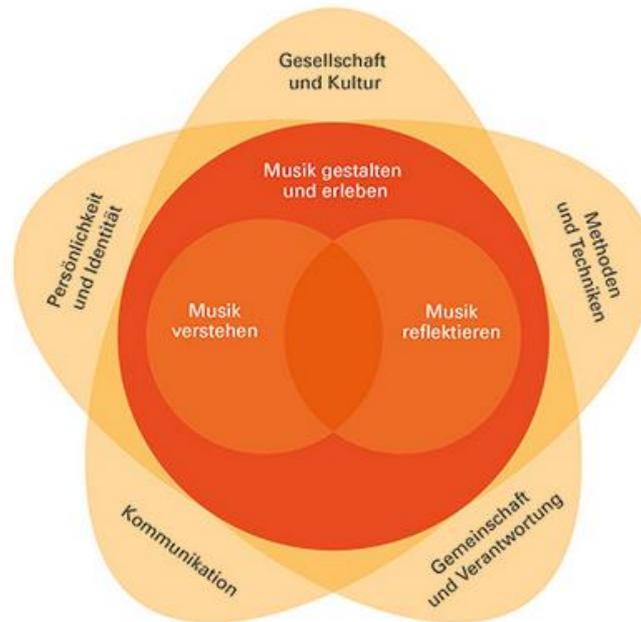
Der Aufbau der Beispielcurricula ist für alle Fächer einheitlich: Ein fachspezifisches Vorwort thematisiert die Besonderheiten des jeweiligen Fachcurriculums und gibt ggf. Lektürehinweise für das Curriculum, das sich in tabellarischer Form dem Vorwort anschließt.

In den ersten beiden Spalten der vorliegenden Curricula werden beispielhafte Zuordnungen zwischen den prozess- und inhaltsbezogenen Kompetenzen dargestellt. Eine Ausnahme stellen die modernen Fremdsprachen dar, die aufgrund der fachspezifischen Architektur ihrer Pläne eine andere Spaltenkategorisierung gewählt haben. In der dritten Spalte wird vorgeschlagen, wie die Themen und Inhalte im Unterricht umgesetzt und konkretisiert werden können. In der vierten Spalte wird auf Möglichkeiten zur Vertiefung und Erweiterung des Kompetenzerwerbs im Rahmen des Schulcurriculums hingewiesen und aufgezeigt, wie die Leitperspektiven in den Fachunterricht eingebunden werden können und in welcher Hinsicht eine Zusammenarbeit mit anderen Fächern sinnvoll sein kann. An dieser Stelle finden sich auch Hinweise und Verlinkungen auf konkretes Unterrichtsmaterial.

Die verschiedenen Niveaustufen des Gemeinsamen Bildungsplans der Sekundarstufe I werden in den Beispielcurricula ebenfalls berücksichtigt und mit konkreten Hinweisen zum differenzierten Vorgehen im Unterricht angereichert.

Fachspezifisches Vorwort

Im Musikunterricht werden grundsätzlich mehrere Teilkompetenzen aus den Bereichen „Musik gestalten und erleben“, „Musik verstehen“ und „Musik reflektieren“ verbunden. Musikalische Kompetenzen erscheinen so als ein Bündel von Teilkompetenzen dieser drei Bereiche inhaltsbezogener Kompetenzen sowie der prozessbezogenen Kompetenzen. Handlungsformen wie Musizieren, Hören, Bewegen ziehen sich dabei durch alle Bereiche.



Bereiche der prozessbezogenen Kompetenzen und der Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen

(© Landesinstitut für Schulsport, Schulkunst und Schulmusik)

Das vorliegende Beispielcurriculum zeigt die Vernetzung der prozessbezogenen Kompetenzen im Zusammenspiel mit den drei Bereichen der inhaltsbezogenen Kompetenzen. Gleichzeitig werden einzelne Teilkompetenzen dieser drei Bereiche zu konkreten Unterrichtssituationen verknüpft. Diese werden ergänzt durch eine Auswahl an Hinweisen und didaktischen Kommentaren. Das vorliegende Curriculum versteht sich nicht als normative Vorgabe, sondern als eine von vielen Möglichkeiten.

Die bestehende und erwünschte Vielfalt der musikdidaktischen Konzepte, einschließlich der Instrumental- und Gesangsklassen, erfordert eine Offenheit des Curriculums bei der Umsetzung im Unterricht. So bleibt die Auswahl und Festlegung von konkreten Inhalten, Werken, Methoden, Organisationsformen und Arbeitsmitteln der individuellen bzw. schulspezifischen Ergänzung vorbehalten.

Beispielcurriculum für das Fach Musik / Klasse 5/6 – Gymnasium

Schließlich bietet das Curriculum eine Orientierung über den möglichen zeitlichen Ablauf der Unterrichtsvorhaben im Verlauf der Schuljahre 5 und 6. Die Gliederung in Zeitabschnitte ist jedoch keinesfalls als starres Raster mit in sich geschlossenen Unterrichtseinheiten zu verstehen. Es handelt sich dabei um mögliche inhaltliche Schwerpunktsetzungen bzw. Schwerpunkte der Kompetenzvermittlung in einer bestimmten zeitlichen Phase. Kompetenzen in den Bereichen Stimmbildung, Singen, Körperperkussion, instrumentales Musizieren, Bewegen, Hören und Beschreiben werden unabhängig von diesen temporären Schwerpunktsetzungen kontinuierlich vermittelt.

Das Kerncurriculum mit den verpflichtenden Kompetenzen des Bildungsplans umfasst 75% der Unterrichtszeit. 25% der Stunden stehen für das Schulcurriculum zur Verfügung, das von der Schule vor Ort festgelegt wird und das Kompetenzen des Kerncurriculums vertiefen oder zusätzliche Unterrichtsvorhaben beinhalten kann.

Den Kompetenzformulierungen des Bildungsplans Musik liegt die folgende Verteilung der Kontingentstunden auf die Klassenstufen 5 bis 12 zugrunde:

Klassenstufen 5 und 6:	insgesamt 4 Stunden
Klassenstufen 7 und 8:	insgesamt 3 Stunden
Klassenstufen 9 und 10:	insgesamt 2 Stunden
Kursstufe:	insgesamt 4 bzw. 8 Stunden

Beispielcurriculum Musik Gymnasium / Klasse 5/6

Der Grundgedanke des Fachplans Musik ist die Vernetzung der drei Bereiche der inhaltsbezogenen Kompetenzen (vgl. Leitgedanken zum Kompetenzerwerb)

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen			Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht, Hinweise	Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
	Bereich 1: Musik gestalten und erleben	Bereich 2: Musik verstehen	Bereich 3: Musik reflektieren		
Klasse 5/1 – Sommer bis Herbst / ca. 12 Stunden					
2.3.3 Singstimme differenziert einsetzen	(1) Lieder unterschiedlicher Stile und Kulturen singen und gestalten (<i>kontinuierlich</i>) (2) Stimmbildungsübungen und Warm-ups anwenden (<i>kontinuierlich</i>)	(7) den Aufbau von Liedern beschreiben: Strophe, Refrain	(1) beim Üben und Vortragen Beurteilungen für sich und andere vornehmen und begründen	auch mit aufbauend strukturierenden Methoden wie Tonhöhen-Solmisation Kriterien für Reflexion und Beurteilungen: Tonhöhe (Melodie, Intonation)	Organisationsformen und Arbeitsmittel bleiben der individuellen und schulspezifischen Ergänzung vorbehalten L BTV Formen des interkulturellen und interreligiösen Dialogs
2.2.1 einander zuhören 2.2.3 sich an vereinbarte Regeln halten 2.1.6 sich konzentriert und ausdauernd mit Musik beschäftigen	(3) rhythmische Patterns auf schuleigenen Instrumenten spielen und einfache Musikstücke erarbeiten	(1) verschiedene Noten- und Pausenwerte benennen und anwenden: Ganze, Halbe, Viertel, Achtel (2) einfache Taktarten anwenden und erkennen: 4/4-Takt, 3/4-Takt (8) ausgewählte Instrumente beschreiben, hörend erkennen: Schlaginstrumente	(1) beim Üben und Vortragen Beurteilungen für sich und andere vornehmen und begründen	auch mit aufbauend-strukturierenden Methoden Körper-Perkussion ausgehend vom Viertelpuls, Sprechstücke, Kurzdiktate, Unterscheidung Puls-Metrum-Takt	

Klasse 5/2 – Herbst bis Weihnachten/ ca. 12 Stunden					
<p>2.4.3 im Musizieren Gefühle und Stimmungen zum Ausdruck bringen</p> <p>2.3.7 Ergebnisse präsentieren</p> <p>2.3.1 sich auf einen Gesamteindruck von Klangereignissen konzentrieren</p>	<p>(3) melodische Patterns auf schuleigenen Instrumenten spielen und einfache Musikstücke erarbeiten</p> <p>(6) Musik erfinden und präsentieren: Klangexperiment, grafische Notation</p> <p>(7) Bild verklanglichen</p> <p>(5) Hörerlebnisse im freien und assoziativen Hören sprachlich äußern</p>	<p>(3) Töne im Tonbereich von zwei Oktaven benennen und anwenden: Stammtöne</p> <p>(4) Skalen benennen und anwenden: Pentatonik</p> <p>(5) musikalische Merkmale hörend erkennen: Instrumentierung, Klangfarbe, Dynamik, Tempo</p> <p>(6) Ausdruck und Wirkung von musikalischen Ereignissen und kurzen Musikstücken mit einfachen Worten beschreiben</p>	<p>(1) beim Üben und Vortragen Beurteilungen für sich und andere vornehmen und begründen</p> <p>(2) vorgegebene formale, kreative und ästhetische Beurteilungskriterien zum Reflektieren anwenden</p>	<p>auch Mitspielsätze und Spielstücke auf dem Klasseninstrument oder mit Alltagsgegenständen</p> <p>Erprobung unkonventioneller Spielweisen, Experimente mit der Stimme</p> <p>Hören von Werken frei von Vorgaben</p>	<p>L PG Selbstregulation und Lernen</p> <p>F Deutsch 3.1.2.2 (zu Bereich 2,6)</p> <p>F Bildende Kunst 3.3.1. (zu Bereich 1,7)</p>
Klasse 5/3 – Weihnachten bis Fastnacht / ca. 8 Stunden					
<p>2.3.3 Instrumente differenziert einsetzen</p>	<p>(3) einfache Musikstücke erarbeiten</p>	<p>(3) Töne im Tonbereich von zwei Oktaven benennen und anwenden: Stammtöne, Versetzungszeichen</p> <p>(4) Skalen benennen und anwenden: Ganz- und Halbtonschritte, Dur-Tonleiter</p>	<p>(1) beim Üben und Vortragen Beurteilungen für sich und andere vornehmen und begründen (<i>kontinuierlich</i>)</p>	<p>Tonfolgen ohne Rhythmus, Lückendiktat, Notationspuzzle</p> <p>Kriterien für Reflexion und Beurteilungen:</p> <p>Tondauer (Rhythmus), Genauigkeit im Zusammenspiel</p>	
<p>2.4.1 Wirkungen von Musik wahrnehmen</p> <p>2.4.4 Körpersprache wahrnehmen und bewusst einsetzen</p> <p>2.3.10 aktuelle Technologien und Medien nutzen</p>	<p>(8) Musik in Bewegung umsetzen: freie Bewegung, wiederholbare Bewegungsabläufe</p> <p>(9) digitale Medien zur Aufnahme und Wiedergabe einsetzen</p>	<p>(7) den Aufbau von Liedern und Musikstücken beschreiben: Motiv, Wiederholung, Veränderung, Kontrast</p>	<p>(1) beim Üben und Vortragen Beurteilungen für sich und andere vornehmen und begründen (<i>kontinuierlich</i>)</p> <p>(2) Vorgegebene formale, kreative und</p>	<p>Körper- und Raumwahrnehmung</p>	<p>L PG Bewegung und Entspannung</p> <p>L MB Informations-technische Grundlagen</p>

			ästhetische Beurteilungskriterien zum Reflektieren anwenden		
Klasse 5/4 – Fastnacht bis Ostern / ca. 10 Stunden					
2.3.3 Instrumente differenziert einsetzen 2.3.2 sich auf mehrere Parameter von Klangereignissen und auf die musikalische Gestaltung von Zeit konzentrieren	(1) Lieder unterschiedlicher Stile und Kulturen singen und gestalten (3) einfache Musikstücke erarbeiten (8) Musik in Bewegung umsetzen: freie Bewegung, wiederholbare Bewegungsabläufe, koordinierte Schrittfolgen, einfache Tänze	(7) den Aufbau von Liedern und einfachen Instrumentalstücken beschreiben: Motiv, Wiederholung, Veränderung, Kontrast, A-B-A-Form, Rondo (8) ausgewählte Instrumente beschreiben und hörend erkennen: Saiteninstrument (5) musikalische Merkmale hörend erkennen: Instrumentierung, Klangfarbe, Dynamik, Tempo, Form	(1) beim Üben und Vortragen Beurteilungen für sich und andere vornehmen und begründen	Kriterien für Reflexion und Beurteilungen: Originalität, Umsetzung eigener Ideen Formverläufe mit Bewegung darstellen, kleine Szenen gestalten Auswahl der Instrumente nach dem Vorkommen in der Lerngruppe Vergleich vorgegebener Merkmale, gezielte Auswahl von Musikstücken	L PG Bewegung und Entspannung F Sport 3.1.1.5 (zu Bereich 1,8)
2.5.3 Qualitäten der Vielfalt musikalischer Erscheinungsformen (Gewohntes und Fremdes) wahrnehmen	(5) Hörerlebnisse im freien und assoziativen Hören sprachlich äußern	(9) ausgehend von historischen und zeitgenössischen Musikstücken Lebens- und Arbeitsumfeld von Komponisten und Musikern nennen und vergleichen	(3) Lieder, Musikstücke und Tänze unterschiedlicher Kulturen und Zeiten beschreiben und vergleichen	Komponistenportrait	L BTV Personale und Gesellschaftliche Vielfalt F Deutsch 3.1.2.2 (zu Bereich 1,5)
Klasse 5/5 – Ostern bis Sommer / ca. 24 Stunden					
2.3.3 Singstimme differenziert einsetzen 2.3.3 Instrumente differenziert einsetzen 2.3.6 systematisch und zielgerichtet üben 2.3.8 Ergebnisse vortragen und präsentieren	(1) Lieder unterschiedlicher Stile und Kulturen singen und gestalten (2) Stimmbildungsübungen und Warm-ups anwenden: Haltung, Atmung, Intonation, Stimmumfang,	(4) Skalen und Intervalle benennen und anwenden: Ganz- und Halbtonschritt, Dur-Pentatonik	(1) beim Üben und Vortragen Beurteilungen für sich und andere vornehmen und begründen (3) Lieder, Musikstücke und Tänze	Solmisation Klaviaturmodell einfache Begleitmodelle auf schuleigenen Instrumenten wie Stabspielen, Perkussionsinstrumenten, Körperperkussion	L MB Informations-technische Grundlagen

Beispielcurriculum für das Fach Musik / Klasse 5/6 – Gymnasium

	<p>Artikulation</p> <p>(3) einfache Musikstücke erarbeiten</p> <p>(4) Lieder instrumental begleiten: Bassstimme, Bordun, Rhythmus-Pattern, Zusatzstimme</p> <p>(9) digitale Medien zur Aufnahme und Wiedergabe einsetzen</p>		<p>unterschiedlicher Kulturen und Zeiten beschreiben und vergleichen</p>		
	<p>Wiederholung, Vertiefung und gegebenenfalls Erweiterung der inhaltsbezogenen Kompetenzen; eigene Themenschwerpunkte des Schulcurriculums: z.B. Projektarbeit, Mitgestaltung schulischer oder regionaler Veranstaltungen, Konzertbesuche etc.</p>				

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen			Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht, Hinweise	Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
	Bereich 1: Musik gestalten und erleben	Bereich 2: Musik verstehen	Bereich 3: Musik reflektieren		
Klasse 6/1 – Sommer bis Herbst / ca. 12 Stunden					
2.3.3 Singstimme differenziert einsetzen	(1) Lieder unterschiedlicher Stile und Kulturen singen und gestalten (<i>kontinuierlich</i>) (2) Stimmbildungsübungen und Warm-ups anwenden: Haltung, Atmung, Intonation, Stimmumfang, Artikulation (<i>kontinuierlich</i>) (4) Lieder instrumental begleiten	(3) Töne im Tonbereich von zwei Oktaven benennen und anwenden: Stammtöne und Versetzungszeichen (<i>Wiederholung Klasse 5</i>) (7) den Aufbau von Liedern beschreiben: Strophe, Refrain, Intro, Outro, Bridge	(1) beim Üben und Vortragen Beurteilungen für sich und andere vornehmen und begründen (<i>kontinuierlich</i>) (2) Vorgegebene formale, kreative und ästhetische Beurteilungskriterien zum Reflektieren anwenden (<i>kontinuierlich</i>)	aufbauend strukturierende Methoden wie Rhythmus- und Tonhöhen-Solmisation. Kriterien für Reflexion und Beurteilung: Klang (Stimme)	Organisationsformen und Arbeitsmittel bleiben der individuellen und schulspezifischen Ergänzung vorbehalten L BTV Formen des interkulturellen und interreligiösen Dialogs
2.3.3 Instrumente differenziert einsetzen	(3) rhythmische und melodische Patterns auf schuleigenen Instrumenten spielen und einfache Musikstücke erarbeiten	(1) verschiedene Noten- und Pausenwerte benennen und anwenden: Ganze, Halbe, Viertel, Achtel (<i>Wiederholung Klasse 5</i>) Sechzehntel, Punktierung, Triole, Synkope (2) einfache Taktarten anwenden und erkennen: 2/4-Takt , 4/4-Takt, 3/4-Takt (<i>Wiederholung Klasse 5</i>) 6/8-Takt	(3) Lieder, Musikstücke und Tänze unterschiedlicher Kulturen und Zeiten beschreiben und vergleichen	Lückendiktat Körperperkussion, Sprechstücke Vergleich bezüglich vorgegebener und selbstgewählter Merkmale	

Klasse 6/2 – Herbst bis Weihnachten/ ca. 12 Stunden					
<p>2.3.3 Singstimme differenziert einsetzen</p> <p>2.3.3 Instrumente differenziert einsetzen</p> <p>2.4.3 in Bewegung und Tanz Gefühle und Stimmungen zum Ausdruck bringen</p>	<p>(1) Lieder unterschiedlicher Stile und Kulturen singen und gestalten</p> <p>(3) einfache Musikstücke erarbeiten</p> <p>(8) Musik in Bewegung umsetzen: freie Bewegung, wiederholbare Bewegungsabläufe</p>	<p>(4) Skalen benennen und anwenden: Ganz- und Halbtöne, Dur- und Moll-Tonleiter (<i>Wiederholung Klasse 5</i>) und Moll-Tonleiter</p>	<p>(3) Lieder, Musikstücke und Tänze unterschiedlicher Kulturen und Zeiten beschreiben und vergleichen</p>	<p>vokale und instrumentale Darstellung</p> <p>Kurzdictate</p>	<p>L PG Bewegung und Entspannung</p> <p>F Sport 3.1.1.5 (zu Bereich 1,8)</p>
Klasse 6/3 – Weihnachten bis Fastnacht / ca. 8 Stunden					
<p>2.3.3 Instrumente differenziert einsetzen</p> <p>2.3.2 sich auf mehrere Parameter von Klangereignissen und auf die musikalische Gestaltung von Zeit konzentrieren</p> <p>2.3.10 aktuelle Technologien und Medien nutzen</p>	<p>(6) Musik erfinden und präsentieren: Klangexperiment, grafische und traditionelle Notation</p> <p>(5) Hörerlebnisse im freien und assoziativen Hören sprachlich äußern</p> <p>(7) Text, Bild oder Szene verklanglichen</p> <p>(9) digitale Medien zur Aufnahme und Wiedergabe einsetzen</p>	<p>(5) musikalische Merkmale hörend erkennen: Instrumentierung, Klangfarbe, Dynamik, Tempo, Form</p> <p>(6) Ausdruck und Wirkung von musikalischen Ereignissen und kurzen Musikstücken mit einfachen Worten beschreiben</p>	<p>(1) beim Üben und Vortragen Beurteilungen für sich und andere vornehmen und begründen</p> <p>(2) vorgegebene formale, kreative und ästhetische Beurteilungskriterien zum Reflektieren anwenden</p> <p>(5) Medien zur Musiknutzung in ihrem Alltag nennen und deren Möglichkeiten und Gefahren erläutern</p>	<p>Darstellung musikalischer Parameter als grafische Notation</p> <p>Gedicht oder Szenen aus Natur, Technik, Umwelt</p> <p>Verwendung von konventionellen und unkonventionellen Klangerzeugern</p>	<p>L MB Informationstechnische Grundlagen</p> <p>L MB Jugendmedienschutz, Mediengesellschaft</p> <p>F Deutsch 3.1.2.2 (zu Bereich 1,5)</p>
Klasse 6/4 – Fastnacht bis Ostern / ca. 10 Stunden					
<p>2.3.3 Singstimme differenziert einsetzen</p> <p>2.3.3 Instrumente differenziert einsetzen</p>	<p>(1) Lieder unterschiedlicher Stile und Kulturen singen und gestalten</p> <p>(3) rhythmische und melodische Patterns auf schuleigenen Instrumenten spielen und einfache Musikstücke erarbeiten</p>	<p>(4) Intervalle und Dreiklänge benennen und anwenden: Dur und Moll</p>	<p>(1) beim Üben und Vortragen Beurteilungen für sich und andere vornehmen und begründen</p>	<p>Grob- und Feinbestimmung von Intervallen, Konsonanz und Dissonanz</p>	

Klasse 6/5 – Ostern bis Sommer / ca. 24 Stunden					
<p>2.3.2 sich auf mehrere Parameter von Klangereignissen und auf die musikalische Gestaltung von Zeit konzentrieren</p> <p>2.3.3 Instrumente differenziert einsetzen</p> <p>2.4.3 in Bewegung und Tanz Gefühle und Stimmungen zum Ausdruck bringen</p>	<p>(5) Hörerlebnisse im freien und assoziativen Hören sprachlich äußern</p> <p>(3) einfache Musikstücke erarbeiten</p> <p>(8) Musik in Bewegung umsetzen: freie Bewegung, wiederholbare Bewegungsabläufe, koordinierte Schrittfolgen, einfache Tänze</p>	<p>(5) musikalische Merkmale hörend erkennen: Instrumentierung, Klangfarbe, Dynamik, Tempo, Form, Artikulation, Tongeschlecht</p> <p>(8) ausgewählte Instrumente beschreiben, hörend erkennen und Instrumentenfamilien zuordnen: Blasinstrumente, Tasteninstrumente</p> <p>(7) den Aufbau von einfachen Instrumentalstücken beschreiben: Wiederholung, Veränderung, Kontrast, Motiv, A-B-A-Form, Rondo</p> <p>(9) ausgehend von historischen und zeitgenössischen Musikstücken Lebens- und Arbeitsumfeld von Komponisten und Musikern nennen und vergleichen</p>	<p>(3) Musikstücke und Tänze unterschiedlicher Kulturen und Zeiten beschreiben und vergleichen</p>	<p>Assoziationen auch mit außermusikalischen Anknüpfungspunkten wie Farben, Bilder, Jahreszeiten, aber auch strukturelles Hören unter Anwendung von Fachbegriffen zur Differenzierung der Parameter</p> <p>Formverläufe durch Bewegung gestalten</p> <p>Gegenüberstellung der Lebensumstände, Arbeitsweisen und Arbeitsergebnissen</p>	<p>L PG Bewegung und Entspannung</p> <p>L BTV Personale und Gesellschaftliche Vielfalt</p> <p>L BO Informationen über Berufe, Bildungs-, Studien- und Berufswege</p> <p>F Deutsch 3.1.2.2 (zu Bereich 1, 5)</p> <p>F Sport 3.1.1.5 (zu Bereich 1,8)</p>
<p>2.5.3 Qualitäten der Vielfalt musikalischer Erscheinungsformen (Gewohntes und Fremdes) wahrnehmen</p> <p>2.3.10 aktuelle Technologien und Medien nutzen</p> <p>2.5.2 die Bedeutung von Musik als Teil von Kultur eigenständig erkunden</p>	<p>(4) Lieder instrumental begleiten: Bassstimme, Bordun, Rhythmus-Pattern, Zusatzstimme</p> <p>(9) digitale Medien zur Aufnahme und Wiedergabe einsetzen</p>	<p>(8) ausgewählte Ensembles beschreiben, hörend erkennen und Instrumentenfamilien zuordnen: Saiten- und Blasinstrumente, Schlaginstrumente</p>	<p>(4) ihre Umwelt in Bezug auf Musik erkunden und die Ergebnisse dokumentieren und präsentieren</p>	<p>Exkursionen, Konzert- oder Probenbesuche, Musiker aus Schule, Stadt, Region im Unterricht, Zeitungs- und Internetrecherche</p>	<p>L MB Produktion und Präsentation</p> <p>L MB Informationstechnische Grundlagen</p>

Beispielcurriculum für das Fach Musik / Klasse 5/6 – Gymnasium

2.5.1 am Musikleben teilhaben und es mitgestalten 2.5.4 die Vielschichtigkeit des eigenen kulturellen Umfelds reflektieren	Wiederholung, Vertiefung und gegebenenfalls Erweiterung der inhaltsbezogenen Kompetenzen; eigene Themenschwerpunkte des Schulcurriculums: z.B. Projektarbeit, Mitgestaltung schulischer oder regionaler Veranstaltungen, Konzertbesuche etc.		
---	---	--	--